

VERLEGEANLEITUNG FÜR STEGPLATTEN

Allgemeine Hinweise zur Verlegung und Bearbeitung von Stegplatten. Alles beginnt mit der richtigen Unterkonstruktion. Bitte beachten Sie daher schon bei der Planung folgende Punkte:

1. Lagerung

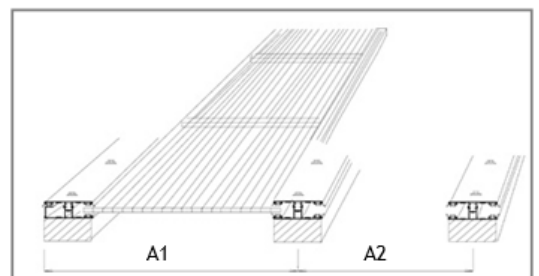
- Die Stegplatten müssen möglichst in Innenräumen auf ebenem Untergrund auf Paletten oder Kanthölzer gelagert werden. Alternativ müssen die Platten mit einer weißen Polyethylen-Folie umschließend abgedeckt werden. Im Stapel sind die Platten nicht der direkten Sonneneinstrahlung auszusetzen! Zudem müssen die Platten staubfrei und vor Feuchtigkeit geschützt gelagert werden. Die Stirnseiten sind gegen Schmutzeintritt zu verschließen.

2. Unterkonstruktion

- Die Unterkonstruktion muss statisch tragend sein und sollte aus verzugsfreiem Holz (Brettschichtholz) oder aus Metall bestehen.
- Das Gefälle sollte mindestens $5^\circ = 9\text{cm/m}$ Dachlänge betragen.
- Verwendete Lacke und Lasuren müssen vor der Montage der Stegplatten in jedem Fall ausgedünstet und trocken sein.
- Die Oberseiten der Querpfeifen und Sparren müssen immer lichtreflektierend sein. Die Querpfeifen und Sparren müssen weiß gestrichen oder mit einem reinen Aluminium-Klebeband abgeklebt sein.
- Den Sparrenabstand errechnet man anhand folgender Formel:

Randfelder: Sparrenaußenkante bis Mitte des zweiten Sparrens (siehe Skizze Maß A1): gewählte Plattenbreite + 55mm

Mittelfelder: Sparrenmitte bis Sparrenmitte (siehe Skizze A2):
gewählte Plattenbreite + 25mm



3. Berechnung des Plattenbreitenzuschnitts

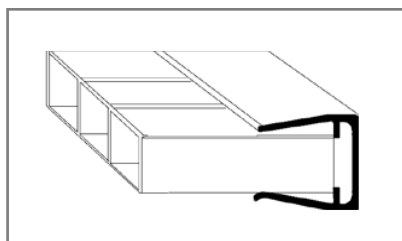
- Wenn Sie bereits eine vorhandene Unterkonstruktion besitzen, errechnen Sie den Plattenbreitenzuschritt wie folgt:

Randfelder: Sparrenaußenkante bis Mitte des zweiten Sparrens:
errechnetes Maß - 55mm

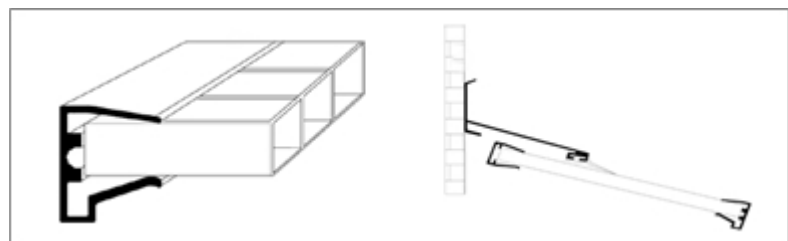
Mittelfelder: Sparrenmitte bis Sparrenmitte:
errechnetes Maß - 25mm

4. Vorbereitung der Platten

- Da Kunststoff sich bei Wärme ausdehnt, müssen Sie ausreichend Dehnungsraum für die Stegplatten zum Mauerwerk einplanen.
Bei Polycarbonat sind es ca. 4mm/m Plattenlänge und bei Acrylglas sind es ca. 6mm/m Plattenlänge.
- Falls Sie die Stegplatten nach Maß schneiden müssen, führen Sie den Plattenzuschnitt mit einer Handkreissäge durch, welche mit einem HSS-Vielzahnsägeblatt mit ungeschränkten Hartmetallzähnen ausgestattet ist. Stets mit Anschlag sägen! Die Platten müssen Sie vor Anschnitt fest einspannen, um ein Flattern zu vermeiden. Vor der Weiterverarbeitung müssen die Sägespäne aus den Stegplattenkammern mit einem geeigneten Kompressor ausgeblasen werden. Niemals mit Wasser ausspülen!! Ansonsten können in den Kammern Algen und Moos entstehen.
- Die Schutzfolie auf den Platten werden rundherum auf ca. 5cm gelöst. Die Folie darf erst nach Fertigstellung komplett abgezogen werden, da die Folie zum Schutz vor Schäden und Verkratzung während der Montage dient.
- Zur Abdichtung der oberen Stegplattenstirnseiten verwendet man ein reines Aluminium-Klebeband. Für die unteren Stegplattenstirnseiten kann man bei Polycarbonat Stegplatten optional ein Anti-Dust Band verwenden. Dies kann ggfs. das Eindringen von Staub in die Kammern verhindern, jedoch in Einzelfällen zu erhöhter Kondenswasserbildung in den Kammern führen. Das Anti-Dust Band darf nicht bei Acrylglas Stegplatten verwendet werden.
- Dann werden die Alu-Abschlussprofile auf die oberen Stirnseiten gesteckt. Das Alu-Tropfkantenprofil wird auf die unteren Stirnseiten gesteckt. Die Tropfkantennase muss nach unten zeigen.



Alu-Abschlussprofil



Alu-Tropfkantenprofil

Alu-Wandanschluss

5. Zuschnitt der Profile

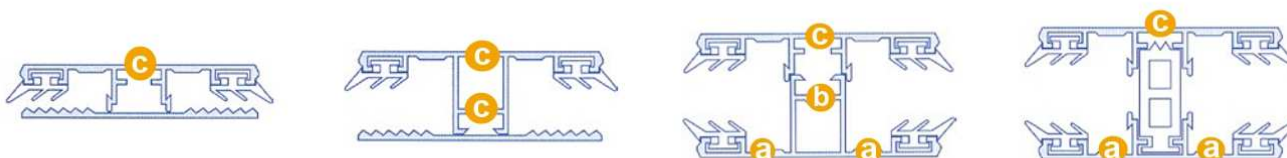
- Zum Schutz der Unterkonstruktion an der unteren Stirnseite und für die mögliche Anbringung einer Dachrinne, empfiehlt es sich einen Überstand von ca. 5cm einzuplanen. Die Aluminium-Verlegeprofile werden mit einer Stichsäge (ohne Pendelhub), Metallsäge oder einer Handkreissäge (mit feinzahnige Metallsägeblätter) auf Ihre gewünschte Länge zugeschnitten.
- Die Profile müssen im Anschlussbereich an die Fassade bei Plattenlängen bis 3m, einen Dehnungsspiel von ca. 10mm. Bei Plattenlängen ab 3m, liegt dieser bei ca. 20mm. Zur Abdichtung empfehlen wir das Aluminium-Wandanschlussprofil.

6. Vorbereitung der Profile

- Bei dem Alu-Komplettsystem so wie auch bei dem Thermosystem werden die Alu-Haltewinkel an das Unterprofil mit 2 Schrauben befestigt. Bei dem Alu-Stegmittel- und Stegrandsystem befestigen Sie die Haltewinkel an das Oberprofil, da die untere Seite aus einem Auflageband besteht!



- Nun müssen die vorhandenen Profile vorgebohrt werden:



a: links und rechts alle 30cm versetzt mit einem Bohrlochdurchmesser von 5,0mm

b: mittig alle 30cm mit einem Bohrlochdurchmesser von 5,5mm

c: mittig alle 30cm mit einem Bohrlochdurchmesser von 7,0mm

- Dann werden die Alu-Unterprofile mit den passenden Schrauben an die Unterkonstruktion verschraubt.
- Bei dem Alu-Stegmittel- und Stegrandsystem werden die Auflagebänder auf die Sparren der Unterkonstruktion geklebt. Die Unterseite des Auflagebands ist mit einem Klebestreifen versehen.

7. Verlegung der Stegplatten

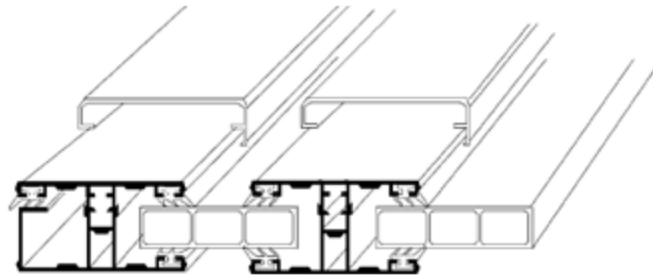
- Die Stegplatten werden nun mit der UV-beschichteten Seite (siehe Foliendruck) nach außen, in die vormontierten Unterprofile eingelegt und ausgerichtet.
- Daraufhin werden die Oberprofile in die Mittelstege der Unterprofile von Hand verschraubt.
- Bei Verwendung der Thermomittel- und Thermorandsysteme werden die Kunststoffstege in das Unterprofil eingeschoben und das Oberprofil wird aufgesetzt. Danach wird durch das Ober- und Unterprofil in die

Unterkonstruktion geschraubt.

- Bei dem Stegmittel- und Stegrandsystem wird das Oberprofil auf das Auflageband aufgelegt und das Oberprofil wird durch das Auflageband in die Unterkonstruktion geschraubt.

8. Klemmdeckel

- Um die gesamte Überdachung nochmal optisch aufzuwerten, können Sie nun die Aluminium-Klemmdeckel auf die Oberprofile der Verbindungs- und Randprofile aufclipsen. Im Bereich des Wandanschlussprofils sind die Klemmdeckel um ca. 100mm zu kürzen.



9. Wandanschlussprofil

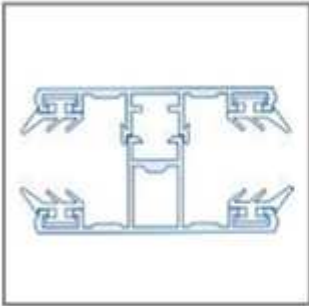
- Das Wandanschlussprofil wird am Übergang von der Hauswand zu der Bedachung aufgelegt. Die integrierte Lippendichtung liegt dabei auf den Platten auf und wird links und rechts der Profile beidseitig angeschnitten, sodass eine möglichst dichte Verbindung zwischen den Stegplatten und der Lippendichtung gewährleistet ist. Das Wandanschlussprofil wird nun mit geeigneten Schrauben an die Hauswand befestigt und mit Silikon versiegelt.

10. Reinigung

- Um die Stegplatten vom groben Schmutz (Laub, Äste, etc.) zu befreien, nutzen Sie dafür einen weichen Haushaltsbesen.
- Für die Feinreinigung genügt ein weiches Tuch/weicher Schwamm und lauwarmes Wasser mit etwas Geschirrspülmittel.
- Bitte verwenden Sie auf keinen Fall scharfe oder scheuernde Reiniger, Insektizide, Lösungsmittel oder ähnliches! Zudem verwenden Sie bitte niemals einen Hochdruckreiniger zur Reinigung! Damit kann die Beschichtung der Platten beschädigt werden und es verursacht unschöne Kratzer.

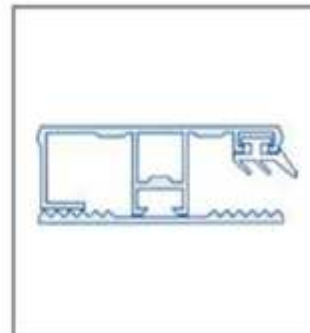
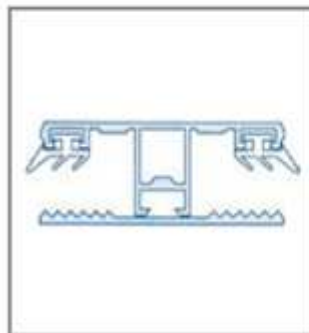
Bitte beachten Sie, dass Stegplatten grundsätzlich **NICHT** begehbar sind. Die Platten dürfen bei der Verlegung nur über breite und lastverteilende Laufbohlen begangen werden, die ausreichend auf der statisch tragenden Konstruktion liegt.

Verlegesysteme



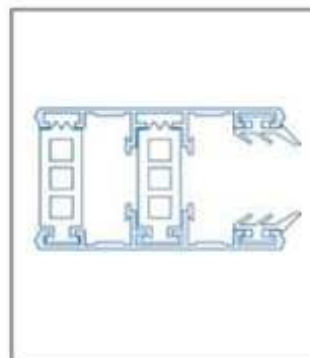
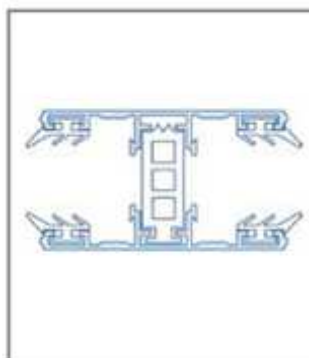
Komplettsystem/Randkomplettsystem

- Ober- und Unterprofil aus Aluminium
- für Plattenstärke 16 mm
- für Unterkonstruktionen aus Holz und Metall



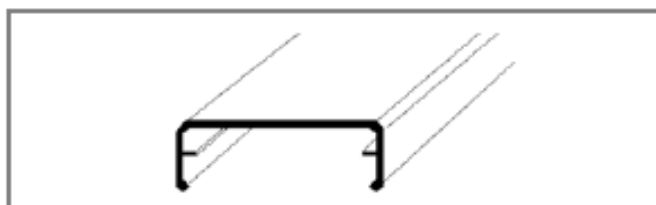
Stegmittelsystem/Stegrandsystem

- Oberprofil aus Aluminium mit einem TPR-Flachprofilband (Auflageband)
- für Plattenstärke 16mm
- für Unterkonstruktionen aus Holz und Metall



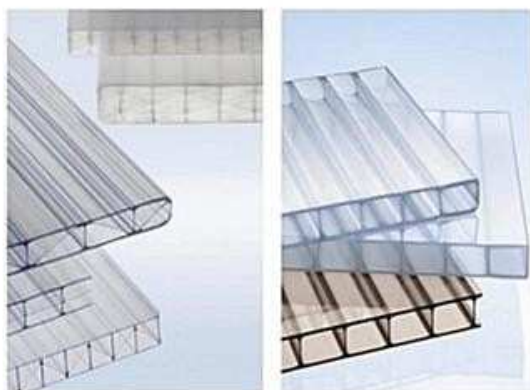
Thermokomplettsystem/Thermorandsystem

- Ober- und Unterprofil aus Aluminium
- Kunststoff-Thermoprofil (Mittelsteg)
- für Plattenstärke 16mm
- für Unterkonstruktionen aus Holz und Metall

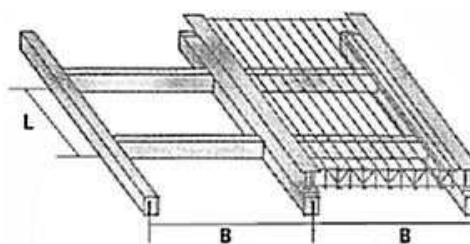


Für jedes Profilsystem ist auch ein passender Aluminium-Klemmdeckel zur Abdeckung der Schraubenköpfe in folgenden Farben lieferbar: weiß, braun, anthrazit oder pressblank

Unterstützungsabstände für STEGPLATTEN



Für Stegplatten sind bei statisch tragender Rundumauflage folgende maximalen Unterstützungsabstände in mm (siehe Zeichnung unten Maß L) zu beachten, bei einer Flächenlast von 75 kg/m²:



Stegplatte Acrylglas 16/32

Plattenbreite [mm]	Plattenstärke [mm]	Typ	Maß L [mm]
980	16	16-32	6000
1200	16	16-32	4000

Stegplatte Polycarbonat 16/32 - Hagelsicher ohne Einschränkung

Plattenbreite [mm]	Plattenstärke [mm]	Typ	Maß L [mm]
980	16	16M	6000
1200	16	16M	3500

Stegplatte Acrylglas Breitkammer 16/96

Plattenbreite [mm]	Plattenstärke [mm]	Typ	Maß L [mm]
980	16	16-96	3500
1200	16	16-96	2500

Stegplatte Polycarbonat 3-Fach Struktur

Plattenbreite [mm]	Plattendicke [mm]	Maß L [mm]
980	16	4000
1200	16	3000

Stegplatte Polycarbonat M-Struktur 25mm

Plattenbreite [mm]	Plattenstärke [mm]	Typ	Maß L [mm]
980	25	5M/25-20	7000
1200	25	5M/25-20	4500
980	25	7M/25-28	7000
1200	25	7M/25-28	5500

Stegplatte Polycarbonat X-Struktur

Plattenbreite [mm]	Plattendicke [mm]	Maß L [mm]
980	16	4000
1200	16	3000

Für M-Struktur Stegplatten sind bei der Breite 2100mm in der Plattenmitte Sparren vorzusehen! Die Pfetten- und Riegelabstände entsprechen dann den Angaben für die Plattenbreite von 980mm. Die Platten sind mittig im Abstand von ca. 500mm mit geeigneten Schrauben oder mit dem Oberprofil 60 gegen Windsog zu sichern.

Stegplatte Polycarbonat IQ-Relax

Plattenbreite [mm]	Plattenstärke [mm]	Typ	Maß L [mm]
980	16	5X/16-25	4200
1200	16	5X/16-25	3500
980	25	5M/25-20	7000
1230	25	5M/25-20	4500
1230	32	5M/32-20	4500
1200	25	7M/25-28	5500
1200	32	7M/32-28	6000

Für IQ-Relax Stegplatten sind bei statisch tragender Rundumauflage unter Verwendung des Komplettsystems mit mind. 20mm Glaseinstand oben genannte maximale Unterstützungsabstände in mm (siehe Zeichnung oben und Maß L) zu beachten.

Stegplatte Polycarbonat

Plattenbreite [mm]	Plattenstärke [mm]	Typ	Maß L [mm]
700	6	6-6	1800
700	8	8-10	2500
700	10	10-10	5000
1050	10	10-10	1900

Für Doppelstegplatten sind bei der Breite 2100mm in der Plattenmitte bzw. dem Teilbereich Blindsparren vorzusehen! Die Platten sind mittig im Abstand von ca. 500mm mit geeigneten Schrauben oder mit dem Oberprofil 60 gegen Windsog zu sichern.